

Gemeinderat 31.01.2018

EinwohnerInnenfragerunde

Da niemand erschienen ist, ging der Gemeinderat zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Kultur- und Nutzungsplan des Gemeindewaldes

Herr Widmayer, unser Revierförster stellte vor, was sich im letzten Waldkulturjahr ereignet hat. Er erläuterte unter anderem, wieviel und aus welchen Gründen Holz eingeschlagen wurde und welche Erträge damit erzielt wurden. Er ging außerdem auf die Kosten ein, die sich unter anderem aus der Pflege des Waldes ergeben. Er berichtete, dass das vorläufige Rechnungsergebnis einen Überschuss von 23.500 € ausweist.

Anschließend stellte Herr Widmayer die Planung für das Jahr 2018 vor. Diese ist beim Holzeinschlag sehr zurückhaltend, da durch die Stürme in NRW die Holzpreise gefallen sind. Dafür wird die Jungbestandspflege mehr in den Vordergrund rücken.

Das Gremium tauschte sich noch über das Klima, die Konsequenzen daraus für den Wald und die Gegenmaßnahmen aus. Anschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig den Kultur- und Nutzungsplan für 2018.

Jahresvertrag Straßenbau Verlängerung 2018

Unser Ortsbaumeister, Herr Bisinger empfahl die Verlängerung des Vertrages von 2017 auf 2018 mit der Firma Wiesmüller im Bereich der Straßenunterhaltung.

Die Zusammenarbeit habe tadellos funktioniert, die Abrechnungen waren korrekt und das Angebot auf die beschränkte Ausschreibung war das wirtschaftlichste Angebot. Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Vergabe der Rigolentunnel bei der Erweiterung des Gewerbegebiets Röte

Unser Ortsbaumeister, Herr Bisinger erläuterte die Entscheidung, im Regenrückhaltebecken Rigolentunnel verbauen zu wollen.

Ein regelrechtes Becken, auch als Ausgleichsmaßnahme, komme nicht in Frage, da die Sicherungsmaßnahmen und der Unterhaltungsaufwand sehr hoch seien.

Der Beschlussvorschlag, die günstigste Bieterin, die Firma Kemmler, zu beauftragen, wurde einstimmig angenommen. Herr Thüringer trägt noch vor, dass die Erschließung in vollen Zügen laufe. Bei Probegrabungen vorab wurden keine Amphibien gefunden. Herr Thüringer spricht in diesem Zusammenhang den Dank an alle ehrenamtlichen Tierschützer unter Federführung von Frau Teller aus.

Verschiedenes

Die Gemeindeverwaltung berichtete von dem Arbeitsunfall im Schlosspark bei welchem ein Mitarbeiter einer beauftragten Firma verletzt wurde. Bürgermeister Thüringer sprach in diesem Zusammenhang den Rettungskräften seinen Dank aus, insbesondere der Höhenrettungsgruppe der Werkfeuerwehr der Fa. Daimler.

Herr Bisinger erläuterte, dass im Schlosspark umfangreiche Arbeiten anfallen werden, da dort viele Eschen am Eschentriebsterben erkrankt sind und auch Bäume im Uferbereich, die inzwischen sehr hoch sind, zu wenig Halt im Untergrund finden. Die Bäume die gefällt werden müssen, werden durch Neupflanzungen ersetzt.

Außerdem gab der Bürgermeister noch einen Personalwechsel im Bereich des Sekretariats der Kämmerei zur Kenntnis und informierte anschließend über den Planungsstand zum Ausbau der Kreisstraße K 1063 zwischen Aidlingen und Dätzingen.

Anhand einer Präsentation, welche bereits in der Gemeinderatssitzung im August 2017 öffentlich angezeigt wurde, wurden die wichtigsten Änderungen nochmals erläutert.

Die geplante Breite der Fahrbahn beträgt nach dieser Planung 7m. Die heute vorhandene Kuppe mit Kurve wird entschärft. Dies gelingt durch eine Verlagerung der Straße talwärts und durch einen tieferen Einschnitt ins Gelände. Mauern sind hierfür nicht vorgesehen.

Es wird umfangreiche Schutzmaßnahmen für unsere Trinkwasserquellen im Tal geben, die aber unabhängig von der Straßenbreite dringend notwendig sind! Bürgermeister Thüringer legte Wert, dass die Förderfähigkeit durch das Land für diese Straßenbaumaßnahme nicht gefährdet werden darf. Außerdem muss beim Ausbau der Stand der Regel der Technik beachtet werden, also bei der Straßenbreite auf den Begegnungsverkehr Rücksicht genommen werden und eine Haftung der Planer für spätere Regreßforderungen ausgeschlossen werden. Im Übrigen wurde bereits in der Planung auf einen begleitenden Radweg unmittelbar neben der Straße in Rücksicht auf den Naturschutz verzichtet. Weiter ins Gespräch gebracht werden muss allerdings, dass dafür der Weg entlang des Baumbergs als Radweg nach Aidlingen asphaltiert werden muss.

Schließlich berichtet noch Herr Bisinger, dass der Grund für die letzten Stromausfälle in der Gemeinde gefunden wurde. Das Unternehmen Netze BW hat damit begonnen, eine Leitung im Malmsheimer Weg neu zu verlegen.